



# Pressebericht

**MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL**  
e.V. im ADAC

Lars Pfennig, Hegenbergstr. 24, 34305 Niedenstein  
Tel.: 0160-90118454 I.pfennig@freenet.de

## Gesamtsieg um 3,30 Sekunden verpasst

### Chris Gropengiesser auf Platz 2 mit tollem Start in die Saison

Beim Saisonauftakt zum DMSB Rallye Cup der Region Nord, der Werra Meißner Rallye im ostthessischen Sontra am 07.03.2020 entfachte von Beginn an ein wahrer Sekunden Krimi.

Bereits in der ersten Wertungsprüfung verabschiedete sich die Mitsubishi Besatzung Michael Bieg / Dietmar Moch (RG Oberberg) mit technischem Defekt aus der Favoritengruppe.



Davon ließen sich die übrig gebliebenen Mitsubishi Teams, Chris Gropengiesser / Michale Ehrle (MSC Emstal), Martin Wagner / Alexander Rödiger (RSG Mosbach), Rolf Petersen / Jürgen Krabbenhöft (ADAC Schleswig Holstein) und Max Beckmann / Marina Krazin (ADAC Niedersachsen) nicht beeindrucken. Die ersten beiden Bestzeiten konnte das Team Wagner / Rödiger für sich verbuchen, auf WP 3 drehten Chris und Michael den Spieß um und setzten die Bestzeit. In der ersten Pause führten sie

die Veranstaltung mit knapp 8 Sekunden an. Das Team Beckmann / Krazin hatte zu dem Zeitpunkt aufgrund des Zeitabstandes aus dem Favoritenkreis verabschiedet und Petersen / Krabbenhöft mussten ihren Evo mit Motorschaden abstellen.

Bis zur zweiten Pause nach WP 6 konnten Chris und Michael ihre Führung behaupten. In den letzten drei Wertungsprüfung legte das Team Wagner / Rödiger nochmal nach und markierte alle drei Bestzeiten, so dass am Ende der Gesamtsieg für sie heraus sprang. Unser Team Chris Gropengiesser / Michael Ehrle musste sich trotz ihrer starken Vorstellung mit 3,30 Sekunden Rückstand auf Platz zwei geschlagen geben.

### Weitere starke Platzierungen für die Teams des MSC Emstal



Das Team Sascha Dung / Jana Döhne, konnte mit ihrem Seat Ibiza in der Seriennahen Klasse NC8 die Zeiten an der Spitze mitgehen und lagen nach 6 Wertungsprüfungen auf dem 2. Platz. In den letzten 3 Prüfungen verloren sie dann noch ein wenig Boden, so dass sie am Ende den 3. Platz in der Klasse, den 5. Platz in der Gruppe G und den 30. Platz im Gesamt belegten. Damit konnten sie auch einige Leistungsstärkere Autos hinter sich lassen.

Bei ihrer ersten Rallye konnte das Team Sven Mill / Andreas Kähler auf OPEL Astra GSI trotz der recht schwierigen Verhältnisse mit einer fehlerfreien Fahrt ohne jegliche Probleme das Ziel in Sontra auf Platz 14 in der stark besetzten Klasse NC3 und Platz 40 im Gesamt erreichen.



Für reichlich Action zwischen dem Feld der Rallye 70 und der Retro Rallye sorgte die Besatzung Axel Mänz / Hans-Karl Mänz mit ihrem bärenstarken VW Käfer aufgrund ihrer spektakulären Fahrweise.

### **Platz 1 in der Mannschaftswertung für die Retro Rallye Teams des MSC Emstal**

Die Teams des MSC Emstal konnten sich bei der ADAC Retro-Werra-Meißner-Rallye gut in Szene setzen und am Ende den ersten Platz in der Mannschaftswertung erringen. Auch in der Einzelwertung fuhren die Teams trotz der schwierigen Verhältnisse gute Platzierungen heraus.



Allen voran das Team Reiner Weste / Tanja Kiphenn, die auf ihrem frisch revidierten Volvo 740 die Strecken unter die Räder genommen haben. Sie konnten mit zwei niedrigen Zeiten auf den ersten beiden Wertungsprüfungen in die Spitzengruppe hereinfahren. Auf der WP 3 und 4 haben sie dann ein wenig den Faden verloren und konnten aufgrund größerer Abweichungen den Anschluss an die Spitze nicht mehr halten, so dass sie sich auf dem 11. Platz

in der Ergebnisliste wieder fanden.

Damit war klar, dass man mit voller Konzentration in die letzten beiden Prüfungen gehen musste, um wieder etwas nach vorne zu kommen. Dies realisierten sie trotz der einsetzenden Dunkelheit gut und markierten nochmal zwei Top Zeiten, so dass sie die Veranstaltung auf dem 6. Gesamtplatz beendeten.



Ganz stark startete das Team Thorsten Naumann / Alexander Wolf (MSC Emstal) auf ihrem BMW 318i in die Veranstaltung, sie beendeten die erste WP mit der drittbesten Sollzeit. Auf der WP 2 haben sie dann gleich 1,55 Sekunden verloren, dies hat sie dann in der Ergebnisliste weit nach hinten gespült. Von da an haben sie sich mit konstant guten Zeiten wieder nach vorne gearbeitet. Auf der WP4 konnten sie sogar die Bestzeit für sich verbuchen. Am Ende wurden sie auf Platz 18 gewertet.



Der 23. Gesamtplatz ging an das Team Dominik Stern / Dirk Stern auf OPEL Corsa, sie waren erstmals nach ihrer einjährigen Pause wieder am Start. Von Beginn an waren sie konzentriert unterwegs und haben die Wertungsprüfungen mit konstanten Zeiten abgespult.